Unterschottikon

Schulort:	Unterschottikon	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Elgg	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Schnasberg	Gemeinde 2015:	Elsau
		Kirchgemeinde 1799:	Elgg		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 169-170v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 286: Unterschottikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/286].
In dieser Quelle werden folgende 4 Schulen erwähnt:	- Unterschottikon (Niedere Schule, reformiert) - Unterschottikon (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Unterschottikon (Niedere Schule, Singschule, reformiert) - Unterschottikon (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)

15.02.1799

Über den Zustand der Schul Schottiken

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Die Schul wird gehalten zu Under Schottiken
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein Dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirch Gemeind Ellgg, Unter die Agentschafft Schnaßberg
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jm Districkt Elgg
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Jm Canton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Gehört darzu Ober Schottiken: Ligt eine halbe Viertelstund von der Schul sind 4 Haüser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Schottiken wo die Schul ist: sind 16 Häüser a. Kommen 23 Knaben und Mädchen
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	b. Von Ober Schottiken Kommen. 10 Knaben und Mädchen
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Schul Elsau 1/4 Stund: Die Schul Dikbuch 1/4 Stund Zünikon 1/2 Stund. Rykenweyl 1/4 Stund: Schneyt 3/4 Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die Entlegenheit in dieselbigen ist vor die Kinder nicht landlich
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jhn der Schul wird Erstlich gelehrt Buchstabieren Lesen Schreyben: Auswendig lehren den Catechismus Gebätte Psalmen Schöne Lieder: wie auch lehren geschrybnes lesen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird im Winter gehalten Von Martyni bis zu Osteren: Jm Sommer aber in der Wochen. 1 Tag und zu denen noch wann die witterung nicht gönstig ist
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Solche sind eingeführt: Das Neüe Testament Psalmen Zeügnus Buch Waserbüchli und den Catechismus. u: ander mehr
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschriften: der Lehrer zeichnet dem anfänger die die Buchstaben mit dem Reyßkollen. der anfänger mus mit der Feder Nachfahren. Die vorschrifften werden ‖[Seite 2] Dann so eingetheilt mit halben und wörteren darnach mit Sprüchen aus dem Testament
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul Täglich 6 Stund. Morgens. 3 St: Abends 3 Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in Klassen getheilt
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Erwehlt von der alten Regierung dem ExmiNator Convent: sint der Revolution aber durch das Stimmenmehr aufs Neüe Bestätiget worden
III.11.b	Wie heißt er?	Er heißt Salomon Somer
III.11.c	Wo ist er her?	Alters 24 Jahr
III.11.d	Wie alt?	er ist von Schottiken
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Familie. Vatter: u: Mutter: u: eine Frau. Bruder u: Bruders Frau
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schullehrer 3 Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er ist allezeit bey Hauß gewesen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nichts als was die geschafte bey Hauß erforderen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Es besuchen Jm Wintter die Schul überhaupt
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 18: Mädchen 15:
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer Knaben 10 Mädchen 12:
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Auß dem Kirchen Amt Elgg
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Das Schulgeld; Wochentlich von Jedem Kind: 1 Schilling
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	die Schul ist in meinem Hauß selbst ihn der wohnStuben
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	||[Seite 3] An Getreyde Habe ich Empfangen aus dem KirchenAmt Elgg 7 Viertel Kernen 5 Vierter Haber
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	obgeschrybenes
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

	Bemerkungen
	Anmerkung Wegen entfernung der Kirchen mus ich Alle Sontag in der Schul die Kinderlehr halten: beziehe darvor: 1 fl. 20 ß.; darnach die Repedier Schull eine Stund beziehe nichts darvor
Schlussbemerkungen des Schreibers	*Repetier* Schull Jm winter alle Montag von Martini bis Osteren 3 Stund Kommen ihn dieselbige in allem 19 Knaben u. Mädchen Die singschul Jm winter Jede wochen 2 Nächte: Jede 3 Stund Es Besuchen dieselbige: in allem. 11 Kinder Von den zwey Lezten beziehe ich etwas lohn
Unterschrift	Schulmstr: Sommer zu under Schottiken Den 15ten Hornung 1799

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 169-170v
Briefkopf	Über den Zustand der Schul Schottiken
Transkriptionsdatum	30.06.2011
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	286BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_169-170v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Sommer
Verfasser Vorname	Salomon
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Unterschottikon**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	703564
Geo. Länge	261806

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Elgg	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Schnasberg	Amt 2000	Winterthur
Kirchgemeinde 1799	Elgg	Gemeinde 2015	Elsau
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Unterschottikon (ID: 381)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren, Schreiben, Lesen, Antworten/Memorieren, Religion/Christliche Unterweisung, Geschriebenes Lesen, Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	10	18
Mädchen	12	15
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Unterschottikon (ID: 383)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		19
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

3. Schule: Unterschottikon (ID: 2539)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Singschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		11
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

4. Schule: Unterschottikon (ID: 3588)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Sonntagsschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode
Keine Angaben

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 597)

Name:	Sommer
Vorname:	Salomon

Weitere Informationen

Alter:	24
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	verheiratet
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	
Weitere Verrichtungen?	Ja
Herkunft:	Schottikon
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	3 Jahren
Lehrer seit:	3 Jahren
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Hausverrichtungen